

38. Augenlied.

Mayrhofer.

Mässig.

Nachlass, Lfg. 50.

352.

Sü - sse

Au - gen, kla - re Bronnen! mei - ne Qual und Se - lig -

keit ist für - wahr aus euch ge - ron - nen, und mein Dich - ten

euch ent - flohn. Wo ich weile, wie - ich ei - le, lie - bend

strah - let ihr mich an; ihr er - leuchtet, ihr be -

feuchtet mir mit Thrä - nen mei - ne Bahn, ihr er - leuchtet,

ihr be - feuchtet mir mit Thrä - nen mei - ne Bahn. _____

pp dimin.

Geschwinder.

Treu - e Sterne schwin - det nimmer, lei - tet mich zum A - che - ron! Und mit

eurem letzten Schimmer sei mein Leben auch ent - flohn, treu - e

cresc *pp*

Ster - ne, schwin - det nim - mer, lei - tet mich zum A - che - ron!

und mit eurem letzten Schimmer sei mein Leben auch ent - flohn,

p *cresc.*

und mit eu-rem letz-ten Schim-mer sei mein Le-ben auch ent -

fp *p*

flohn, und mit eu-rem letz-ten Schimmer sei mein Le - ben

p

auch ent - flohn, sei mein Le - ben auch ent -

flohn,